

D. 2. Mai 49.

Meine Lieben, wir haben heute und morgen
2 herrliche freie Tage. Unser Haus ist nun auch unser College
geworden. Er ist ganz zufrieden als Lagerarbeiter in einem
Werk mit guter Fahrverbindung. Sie sind alle sehr nett
zu ihm. Wir kommen jetzt alle Mann zur selben Zeit
nach Hause und abends werden Erlebnisse ausgetauscht.
Früh zu Bett und früh auf, das ist unsere Tageseinteilung.
Ein Jahr älter wirst du, liebe Annemari, doch auch wieder
in diesem Monat. Ich wünsche dir mit dem deinen
weiter am Leben zu erleben und gesund zu bleiben.
Du seist ja alle tüchtige Dioniere, da wirst's mit jedem
Jahr besser werden. Was kann Euer grosser Sohn
jetzt schon? Ist er so fleissig und gewissenhaft wie
einst sein Vater war? Er war immer für alle
Mitschüler ein leuchtendes Beispiel an Fleiss.
Ach, du, das waren doch schöne Jahre. Dein Sohn
wird die ganze Sache wohl etwas leichter nehmen
und er wird sein Ziel auch erreichen, stimmt's?
Unser Diener hat sich gewiss kolossal vervoll-
kommen in seinem Fach. Ich muss jedes Mal
daran denken, wenn ich ein Schaufenster
gut dekoriert sehe. Machst du, di, auch noch mal so
viel für die Portraits oder sonstige kleine Sachen?
Meine Portraits von Lewin habe ich immer noch,
und Hanns als Baby im Kinderwusch ist ein-
gerahmt in meinem Zimmer. Das sind schöne
Erinnerungen. Nun bleibt ja nur alle unter-
einander mit dem's auch. Seit innigst gegrüsst von Euer
herzlichen Glückwunsch und Grösse Hanns. L. A. V.

8 Herzliche Glückwünsche, liebe Annemari, nächstes Jahr wollen wir
zusammen sein!! und herzliche Grüsse an Alle. Euer Hanns